LEICA
R8
LEICA
SUMMILUX-R 1:1,4/50
E60
4821281

LEICA CAMERA
MADE IN GERMANY

Gestalten auf höchstem Niveau mit dem LEICA R-System

Unsere LEICA R-Kameras sichern viel Freiraum zur individuellen Bildgestaltung und beeindrucken durch ihre beispielhafte Präzision und Zuverlässigkeit. Weltweit werden sie geschätzt von Fotografen, die sich bei ihrer Spiegelreflexkamera nur mit dem Besten zufriedengeben.

LEICA R8 und LEICA R6.2: zwei typische Leica Kleinbildkameras, beide von höchstem Qualitätsstandard – und doch konzipiert für unterschiedliche fotografische Anforderungen.
In unserer jüngsten SLR-Entwicklung, der LEICA R8, konzentriert sich unser ganzes optisch-mechanisches Know-how, stecken die herausragenden Ergebnisse langjähriger Entwicklungsarbeit. Denn mit der LEICA R8 wollen wir Ihnen ein einzigartiges technologisches Spitzenprodukt bieten. Bis ins kleinste Detail erfüllt diese Kamera die höchsten Anforderungen, um stets das Beste zu liefern: brillante Aufnahmen selbst bei extremen Lichtverhältnissen. Die LEICA R8 gibt Ihnen die beruhigende Sicherheit, sich voll und ganz auf präzise automatische Abläufe verlassen zu können – sofern Sie das wünschen. Sie können aber Ihren kreativen Spielraum bei allen Kamerafunktionen exakt so abstecken, wie Sie es möchten. Die R8 überläßt mit vielfältigen manuellen Einstellmöglichkeiten immer Ihnen die Entscheidung, wie weit Sie in die Bildgestaltung eingreifen möchten. Sie bietet Ihnen die Freiheit, alle Ihre Ideen schöpferisch umzusetzen.

Oder sind Sie ein Fotograf, der seine Aufnahmen stets individuell komponieren möchte? Und geben Sie daher der manuellen Einstellung und rein mechanischen Abläufen grundsätzlich den Vorzug? Dann werden Sie auf ausgeklügelte elektronische Raffinessen sicherlich ganz verzichten wollen.
In diesem Fall verwirklichen Sie Ihre kreativen Ansprüche auf ideale Weise mit der LEICA R6.2. Besonders robust und langlebig konstruiert, können Sie dieser Kamera außerdem jede noch so große Beanspruchung problemlos zumuten – sie funktioniert immer absolut präzis und zuverlässig. Selbst unter extremen klimatischen Bedingungen.
Unsere LEICA R-Kameras folgen unterschiedlichen Konzeptionen. Eins jedoch haben beide gemeinsam: höchste Qualität bei der Herstellung aller einzelnen Komponenten sowie in der gesamten Verarbeitung – das erwarten Sie von Leica schließlich zu Recht. Daneben gibt es für beide Kameras eine reiche Auswahl an hochwertigem Zubehör; und schließlich ein sehr umfassendes Sortiment einzigartiger Objektive, deren Abbildungsleistung von Kennern in aller Welt gerühmt wird.

Die neue Form der Fotografie

Das faszinierende Design der LEICA R8 wurde in mehrjähriger Entwicklungsarbeit von Grund auf neu konzipiert. Elegante Ästhetik und anwenderfreundliche Funktionalität konnten auf überzeugende Weise zusammengeführt werden – ganz im Sinne des Fotografen mit höchsten Ansprüchen.

In gründlichen Fachdiskussionen wurde Schritt für Schritt das Designkonzept der LEICA R8 entwickelt.

Ausgewogen in jedem Detail, wird Sie das Design der LEICA R8 sofort begeistern. Ihr kompaktes äußeres Erscheinungsbild besticht durch Klarheit der Konturen und Harmonie aller Proportionen. Der bei anderen SLR-Kameras üblicherweise deutlich aufragende Prismendom wurde in die Gehäuseform integriert und zeigt sich bei der R8 – in vornehmer Zurückhaltung – nur noch als zarte Andeutung.

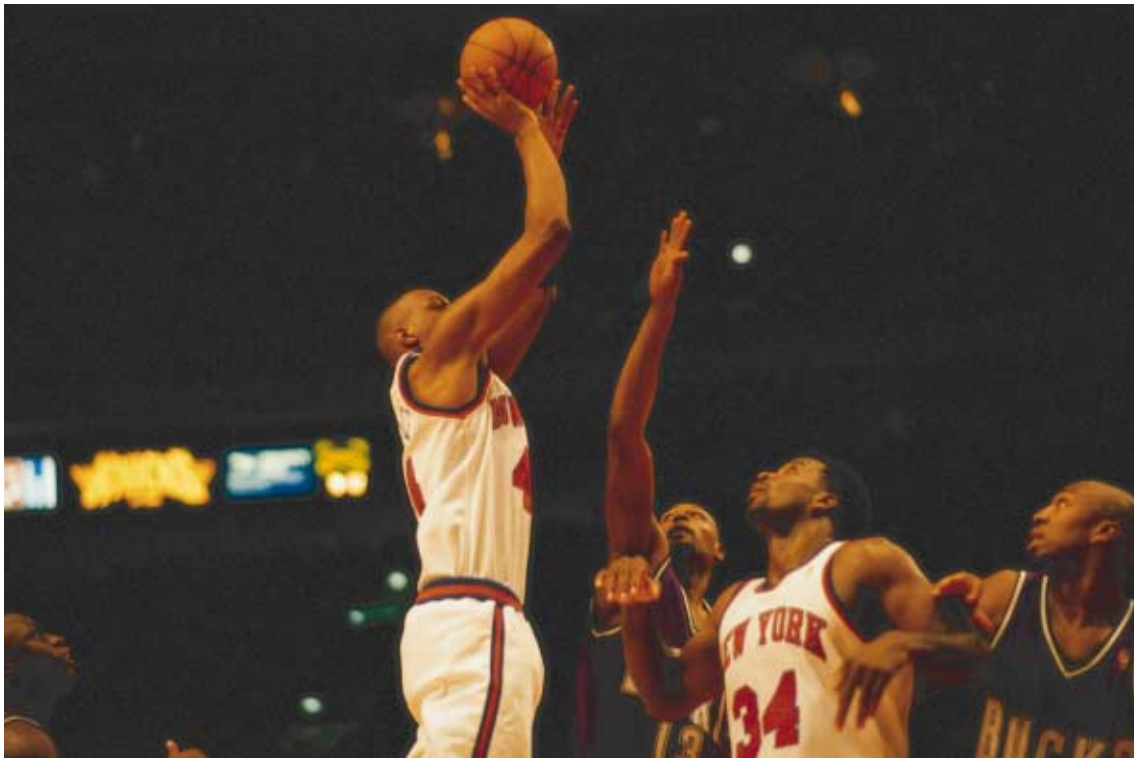
Die Hauptbedienelemente stehen nicht hervor, sondern wurden im Gehäuse versenkt. Dies hat übrigens nicht nur ästhetische, sondern auch ganz praktische Vorteile. „Viele Kameras müssen Sie mit dem Pinsel reinigen. Bei der LEICA R8 können Sie einfach mit dem Staubtuch drübergehen." (Industrial Designer Manfred Meinzer)
Sie sehen, die perfekte Formgebung der LEICA R8 bietet nicht nur dem Auge

etwas. Die Kamera liegt ganz hervorragend in der Hand, die Bedienelemente sind ergonomisch plaziert. Wegen der angenehmeren Bedienung wurde direkt ablesbaren Schalterelementen der Vorzug vor LCD-Anzeigen gegeben. Alle Bedienelemente bieten Ihnen jederzeit gute Übersicht und Kontrolle. Sie erklären sich auf einfache Weise von selbst – ohne daß Sie erst mühsam eine lange Betriebsanleitung studieren müssen!

Mehrjährige Entwicklungsarbeit führte schließlich zur unverwechselbaren Form der LEICA R8. Kompromißlose Funktionalität vereint sich hier mit einer überzeugenden, eigenständigen Ästhetik, die vor allem durch ihre markant klare Linienführung besticht.

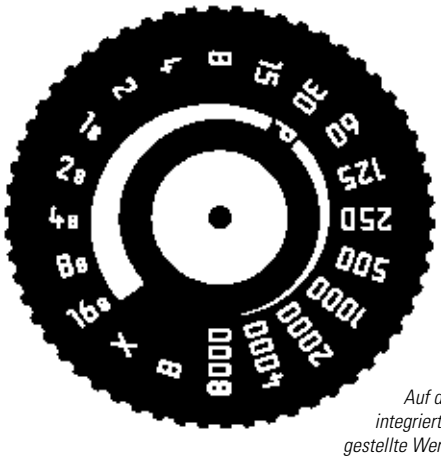
Für alle Zeiten genau

Der Verschluß der LEICA R8 eröffnet mit extrem kurzen Belichtungszeiten bis zu 1/8000 Sekunde neue Dimensionen der Bildgestaltung. Und er funktioniert auch nach 100 000 Auslösungen mit einer Genauigkeit, für die Leica immer wieder in Tests gerühmt wird.



Páll Stefánsson

Ihr Motiv mag noch so viel Tempo vorlegen – mit der LEICA R8 halten Sie es sicher fest. Und gestochen scharf.



Auf dem großen, ins Kameragehäuse integrierten Verschlußzeitenrad ist der eingestellte Wert mit einem Blick abzulesen.

Schnell und präzis

Denn in der R8 arbeitet ein superschneller Verschluß. Ein Mikroprozessor steuert die extrem leichten Lamellenvorhänge mit höchster Präzision. Stufenlos bei Zeit- und Programmautomatik im gesamten Bereich von 32 s bis 1/8000 s. Und in halben Stufen, von 16 s an, bei Blendenautomatik und manueller Einstellung. Mit den ultrakurzen Verschlußzeiten lassen sich selbst die rasantesten Bewegungsabläufe eindrucksvoll in allen Details „einfrieren".

Freiheit beim Blitzen

Beim Blitzen mit der LEICA R8 verschafft Ihnen die maximale Synchronzeit von 1/250 s ein deutliches Plus in puncto Gestaltungsfreiheit. Zum Beispiel können Sie mit einer 250stel Sekunde auch bei Tageslicht sich schnell bewegende Objekte mit Aufhellblitz scharf abbilden. Oder mit großer Blende die Schärfentiefe begrenzen. Mit der LEICA R8 haben Sie eben immer viel Entscheidungsfreiheit – und dies auf höchstem technischem Niveau.

Von Anfang bis Ende einfach: der Filmtransport

Damit das Fotografieren mit Ihrer LEICA R8 vom ersten Augenblick an Freude macht, sind bereits das Einfädeln und der Transport des Films eine einfache Sache. Und wie Sie es von dieser Kamera erwarten dürfen, stehen Ihnen auch hier verschiedene Wahlmöglichkeiten offen ...

Die komfortable Bedienung beginnt beim Einlegen der Filmpatrone: Sie ziehen die Lasche bis zur Markierung, das Einfädeln übernimmt grundsätzlich die Kamera. Und für den Filmtransport wählen Sie dann ganz nach Bedarf zwischen drei Möglichkeiten.
Wie möchten Sie weiter- und zurückspulen? Am liebsten manuell und damit ganz besonders leise? Mit der LEICA R8 ist's möglich. Dann reisen Sie zudem mit leichterem Gepäck, denn Sie brauchen kein motorisches Filmtransportsystem mitzunehmen.

Oder soll der Film nach dem Auslösen automatisch weitergespult werden? Dann setzen Sie den leichten, kompakten MOTOR-WINDER R8 an der Unterseite der Kamera an. Seine Formgebung paßt sich unauffällig-perfekt dem Design des Gehäuses an. Die Geschwindigkeit des Winders beim Weiterspulen ist für bis zu zwei Aufnahmen pro Sekunde ausgelegt.

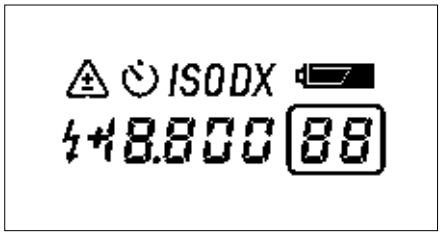
Und falls Sie in bestimmten Situationen die Energieleistung des Winders ganz erheblich steigern wollen, ist zusätzlich ein „Power-Pack" erhältlich: ein ansetzbarer Akku, der auch in extremen Situationen – zum Beispiel bei großer Kälte oder unter Dauereinsatz – immer ausreichend Energie liefert.
Vielleicht möchten Sie manchmal auch ganz rasant weiterspulen, um schnelle Bewegungsabläufe in gekonnten Bildserien festzuhalten? Dann ist der MOTOR-DRIVE R8 mit seinem leistungsstarken Antrieb die richtige Wahl.
Und auch beim Zurückspulen haben Sie die Wahl: Soll die Filmlasche in der Patrone verschwinden oder nicht? Wer hier selbst entscheiden kann, kann zum Beispiel belichtete Filme auf einfache Weise kennzeichnen („Film belichtet – Lasche weg") und so versehentliche Doppelbelichtungen vermeiden.
Sie sehen, die LEICA R8 überläßt sogar beim Filmtransport immer Ihnen die Entscheidung. Und last but not least brauchen Sie bei dieser Kamera nur exakt so viel Zubehör mitzunehmen, wie Sie wirklich benötigen.

Schnell – bis zu 4,5 B/s, vielseitig –, mit automatischer Belichtungsreihe und handlich – mit perfekter Ergonomie und integrierter Griffschlaufe. Der MOTOR-DRIVE R8 bildet mit der LEICA R8 eine hervorragend ausbalancierte Einheit.
Best.-Nr.: 14 430
(Set m. Akku-Pack, Schnell-Ladegerät und Euro-Kabel)

Der leichte MOTOR-WINDER R8 wird an der Unterseite der Kamera angesetzt und paßt sich harmonisch der Gehäuseform an.
Bestell-Nr. 14 209

Im Sucher alles klar

Alle Informationen, die für das Gelingen der Aufnahme wichtig sind, zeigt der High-Eyepoint-Sucher der LEICA R8 deutlich und übersichtlich. Und ein erster Blick durch diesen außergewöhnlichen Sucher demonstriert Ihnen schon vor der Aufnahme die überragende Leistung der LEICA R-Objektive.



Optimaler Durchblick

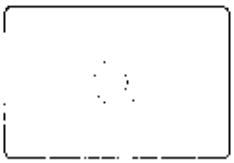
Ein echter Genuß auch für das anspruchsvolle Kennerauge: Der Sucher der LEICA R8 bietet Ihnen ein überaus brillantes, kontrastreiches Bild. Strahlend hell – selbst unter ungünstigen Lichtverhältnissen – zeigt er Ihnen Ihr Motiv in allen Nuancen genau so, wie es ist. Für die exzellente Wiedergabe sorgt eine ebenso präzise wie aufwendige Fertigung aller optischen Elemente im Strahlengang.

Auch als Brillenträger haben Sie bei der LEICA R8 alles gut im Blick. Mit der integrierten Korrektureinrichtung läßt sich das Okular von +2 bis –2 Dioptrien dem Auge individuell anpassen; damit Sie wirklich ein absolut scharfes Bild haben – eine wichtige Voraussetzung für präzises Fokussieren.

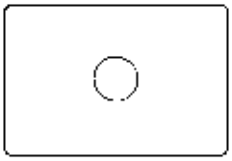
Kontrolle und Übersicht

Die Anzeigen im Sucher geben Ihnen für die Betriebsart, die Sie gewählt haben, alle wichtigen Informationen: gut ablesbar, klar und eindeutig. Ein perfektes Kontrollzentrum. Die Angaben – darunter auch ein Bildzählwerk – sind unterhalb des Sucherbildes in einer LCD-Zeile zusammengefaßt. So werden Sie nicht

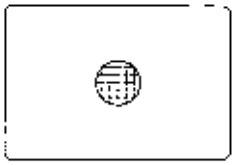
Gut zu bedienen, auch während die Kamera am Auge ist: der Hebel zur Eingabe von Belichtungskorrekturen.



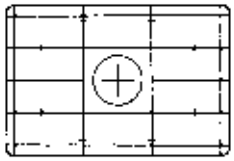
Universalscheibe



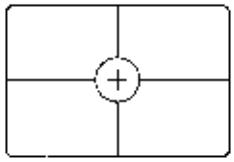
Vollmattscheibe



Mikroprismenscheibe



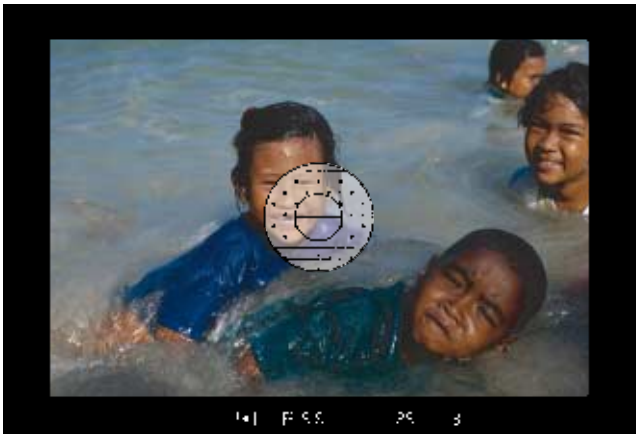
Vollmattscheibe mit Gitterteilung



Klarscheibe mit Fadenkreuz

abgelenkt, wenn Sie sich ganz auf die Komposition Ihrer Aufnahme konzentrieren wollen.

Um wichtige Grundeinstellungen jederzeit bequem überprüfen zu können, hat die Rückwand der LEICA R8 ein weiteres Anzeigenfeld. Neben einigen Angaben, die auch im Sucher zu finden sind (zum Beispiel Blitzbereitschaft), bietet es Informationen zur Filmempfindlichkeit, zum Betrieb mit Selbstauslöser und zum Batteriezustand. Auch wenn Sie mit Stativ arbeiten, werden Sie schnell merken, wie praktisch das Datenfeld in der Kamerarückwand ist. Als R8-Fotograf haben Sie eben immer den Überblick, auch ohne die Kamera direkt am Auge zu haben.



Enrico Domhardt

Serienmäßig ist die LEICA R8 mit der auswechselbaren Universalmattscheibe ausgerüstet. Vier weitere Einstellscheiben sind als Zubehör erhältlich.

Belichtungsmessung – in jedem Fall die richtige Wahl

Bei der LEICA R8 haben Sie drei Belichtungsmeßmethoden zur Auswahl: Selektiv-, Integral- und Mehrfeldmessung. Damit können Sie auf jede Lichtstimmung flexibel reagieren. Und sich zugleich bei jeder Meßmethode auf die intelligente, präzise Berechnung der Kamera verlassen.

Luis Castañeda

Selektivmessung

Gerade die reizvollsten Motive zeichnen sich oft durch starke Lichtkontraste aus – seit jeher eine Herausforderung für engagierte Fotografen. Gemeinsam mit der Selektivmessung Ihrer LEICA R8 meistern Sie solche Lichtverhältnisse souverän.

Mit dem kleinen Meßfeld in der Bildmitte können Sie vor der Aufnahme entweder den bildwichtigen Teil (sofern er etwa mittleren Grauwert hat) „selektiv" ansteuern – zum Beispiel, wenn Sie ein Porträt im Gegenlicht gestalten. Sie können aber auch unterschiedlich helle Bereiche des Bildes präzis erfassen und daraus die endgültige Belichtungseinstellung ableiten.

Der ermittelte Wert läßt sich durch leichtes Drücken auf den Auslöser speichern, bis Sie den besten Bildausschnitt gefunden haben. Wenn Sie danach noch

Blende oder Verschlußzeit ändern, paßt die Kamera die jeweils andere Einstellung automatisch an.

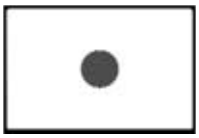
Integralmessung

Wenn Lichtkontraste weniger stark sind und Sie das Hauptmotiv ohnehin in der Bildmitte positionieren wollen, ist die Integralmessung immer eine gute Wahl. Diese universelle Methode mißt deutlich mittenbetont, berücksichtigt aber zugleich die Lichtverhältnisse in den übrigen Bildpartien. So bleibt die Kontrolle über die Belichtung ganz bei Ihnen.

Mehrfeldmessung

Manchmal will man ganz spontan fotografieren. Einfach nur „abdrücken", ohne sich lange mit der Analyse der Belichtung zu befassen. Sondern das lieber der Kamera überlassen. In solchen Fällen sorgt die Mehrfeldmessung der LEICA R8 für ausgewogene Aufnahmen bei jedem Licht. Denn ihr Mikroprozessor arbeitet mit „eingebauter fotografischer Erfahrung". Er analysiert selbsttätig die Lichtverhältnisse und berechnet daraus eine angemessene Belichtung. Das Bild wird bei dieser Meßmethode in sechs Sektoren unterteilt, und zunächst werden die Lichtverhältnisse in jedem Bereich getrennt gemessen. Die ermittelten Werte werden dann vorprogrammierten Motivtypen zugeordnet und – abgestimmt auf das Ganze – die einzelnen Sektoren gewichtet. Daraus leitet die LEICA R8 vollautomatisch die richtige Belichtung ab. Exakt und treffsicher.

Der Punkt am Meßmethodenwähler bedeutet: Selektivmessung.



Luis Castañeda

Das Rechteck am Meßmethodenwähler bedeutet: mittenbetonte Integralmessung.

Páll Stefánsson

Der Punkt im Rechteck am Meßmethodenwähler bedeutet: Mehrfeldmessung.

Páll Stefánsson

Sichere Bildgestaltung als Programm

Vier Betriebsarten zur Steuerung von Blende und Verschlußzeit – damit ermöglicht die LEICA R8 jede nur denkbare schöpferische Umsetzung Ihrer Ideen. Sichere Schnappschüsse? Rasante Action-Fotografie? Oder manuell gesteuerte Gestaltung? Ganz wie Sie wünschen.

Manueller Betrieb

Zeitautomatik

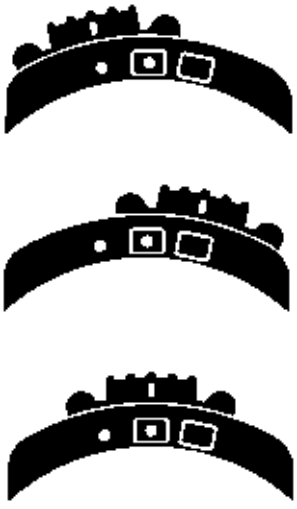
Programmautomatik

Blendenautomatik

Selektive Messblitzmessung*

*(*Sonstiger Blitzbetrieb auch in m, A, P, T möglich)*

Manueller Betrieb, Zeitautomatik, Programmautomatik, Blendenautomatik: Diese vier Betriebsarten können jeweils frei mit den drei Belichtungsmeßmethoden kombiniert werden.



Variable Programmautomatik

Interessante Motive warten meist nicht lange. Sondern verlangen schnelles Reagieren. Mit der variablen Programmautomatik der LEICA R8 geht's ganz bequem: Ihr können Sie in jeder Situation vertrauensvoll die Einstellung der Belichtung überlassen. Sie findet sofort die richtige Kombination aus Verschlußzeit und Blende. Und Sie können sicher sein, daß jede Aufnahme gelingt.

Mit der Programmautomatik können Sie aber noch mehr als „nur" gelungene Schnappschüsse einfangen: Sie können die Zeit-Blenden-Kombination auch selbst mitbestimmen. Wollen Sie sich schnell bewegende Objekte scharf abbilden? Oder lieber mit Bewegungsunschärfen gestalten? Mit der LEICA R8 kein Problem. Denn der variablen Programmautomatik können Sie sagen, ob sie eher eine kleine Verschlußzeit – und damit eine große Blende – wählen soll oder ob sie es genau umgekehrt machen soll.

Jürgen Winkler

Blendenautomatik

Motive „in Aktion" darzustellen ist immer wieder faszinierend. Im einen Fall soll in schneller Bewegung jedes Detail gestochen scharf zu sehen sein. Ein andermal soll gerade durch Bewegungsunschärfen die Dynamik rasanter Abläufe betont werden. Mit der Blendenautomatik der LEICA R8 bestimmen Sie ganz gezielt die Wirkung Ihrer Action-Fotos: Sie wählen die passende Verschlußzeit, die Kamera stellt dazu die richtige Blende ein.

Zeitautomatik

Eines der wichtigsten Gestaltungsmittel der Fotografie ist die Schärfentiefe. Sie erlaubt es, markante Details wirkungsvoll hervorzuheben. Mit der Zeitautomatik der LEICA R8 konzentrieren Sie sich ganz auf die Wahl der passenden Blende und damit auf das kreative Spiel mit der Schärfentiefe. Wie sich Ihre Entscheidung auswirkt, können Sie dank des Abblendhebels, der Ihnen das Motiv bei Arbeitsblende zeigt, schon im Sucher beurteilen. Die Kamera übernimmt automatisch die Einstellung der korrekten Verschlußzeit.

Manueller Betrieb

Sie möchten gelegentlich sowohl Zeit als auch Blende individuell festlegen? Bei manchen Lichtverhältnissen liegt es nahe, über alle Einstellungen selbst zu entscheiden. Sei es, um ausdrucksvolle Stimmungen einzufangen, oder um in besonderen Situationen ganz bewußt bestimmte Effekte zu erzielen. In solchen Fällen wählen Sie die Betriebsart „m" wie manuell, und die LEICA R8 überläßt alles Weitere Ihnen.

Mit Blitz Licht ins Motiv bringen

Die Blitztechnik der LEICA R8 bietet Ihnen zusätzliche Elemente der Bildgestaltung. Ganz nach Ihren Vorstellungen fangen Sie Lichtstimmungen mit den zwei Blitzbelichtungs-Meßmethoden ein. Blitzlicht und Umgebungslicht lassen sich spielend leicht aufeinander abstimmen.

Günter Osterloh

Bewegungsabläufe erscheinen beim Blitzen auf dem 2. Verschlußvorhang oft realistischer: der Umstellhebel zur Wahl des Zeitpunkts der Blitzauslösung.

Blitzen mit Programmautomatik

Auch beim Blitzen gilt: Sie bestimmen den Weg, die LEICA R8 bietet die optimale Technik. Zuerst entscheiden Sie, ob Sie sich beim Fotografieren mit Blitz auf die computergesteuerte Belichtungsmessung der Kamera verlassen möchten. Wenn ja, stellen Sie „P" für Programmautomatik ein. Die Messung des Blitzlichts erfolgt dann integral. Und je nach Lichtverhältnissen wird automatisch mit voller oder mit reduzierter Leistung geblitzt. Oder auch gar nicht. Wann und wieviel, weiß die LEICA R8.

Mit Blitzbelichtung gestalten

Wenn Sie beim Blitzen die Einstellungen jedoch selbst in die Hand nehmen wollen – die LEICA R8 läßt Ihnen gern den Vortritt. Auch bei manueller Einstellung, Zeit- und Blendenautomatik wird das Blitzlicht immer integral gemessen. Sie geben je nach Betriebsart und

gewünschter Bildwirkung wahlweise die Verschlußzeit oder die Blende vor. Darüber hinaus können Sie zur exakten Dosierung der Blitzleistung auch noch Korrekturen am SCA-Adapter vorgeben.

Die Betriebsart „m“

Die Betriebsart „manuell“ (m) ist besonders gut geeignet, um vorhandenes Licht unabhängig vom Einfluß des Blitzlichts zu steuern. Gerade bei Stimmungsaufnahmen in der Dämmerung ist es das ideale Programm, mit dem Sie sehr gut einen Kontrastausgleich zwischen angeblitztem Vordergrund und Umgebungslicht erreichen können.

1. oder 2. Verschlußvorhang?

Ein weiteres Plus beim Blitzen mit der LEICA R8: Sie entscheiden, ob bei einer Aufnahme der Blitz zu Beginn oder gegen Ende der Verschlußzeit gezündet wird. Dadurch wirkt ein und dasselbe Motiv oft ganz unterschiedlich. Wird der Blitz erst gegen Ende der Belichtungszeit gezündet (anstatt wie üblich zu Beginn), erscheinen Bewegungsabläufe oft realistischer. Bei längeren Verschlußzeiten kommt dieser Effekt natürlich besonders gut zur Geltung.

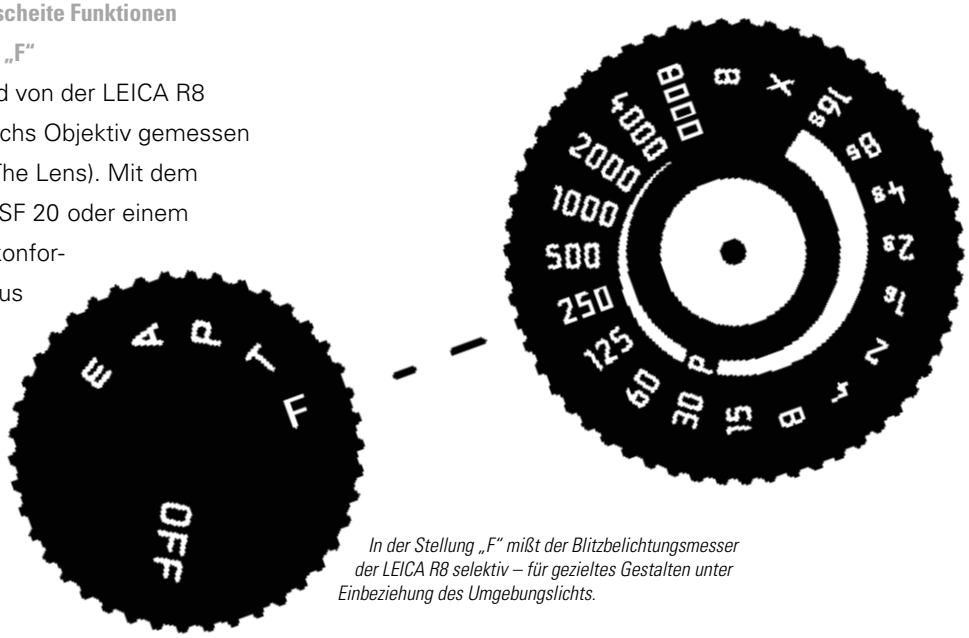
Noch mehr blitzgescheite Funktionen mit der Betriebsart „F“

Das Blitzlicht wird von der LEICA R8 grundsätzlich durchs Objektiv gemessen (TTL = Through The Lens). Mit dem Blitzgerät LEICA SF 20 oder einem anderen systemkonformen Blitzgerät plus Adapter SCA-3501 mißt die Kamera mitten-

Udo Bernhardt

Die variantenreiche Blitztechnik der LEICA R8 läßt sich hervorragend zur individuellen Bildgestaltung nutzen.

betont während der Aufnahme.
Sie können das Blitzlicht aber auch schon vor der Aufnahme messen. Und zwar mit jedem beliebigen Blitzgerät – bis hin zur professionellen Studioanlage mit festgelegter Leistung. In diesem Fall mißt die LEICA R8 selektiv, also begrenzt auf das kleine Meßfeld in der Mitte des Suchers. So können Sie die Blitzbelichtung gezielt auf bestimmte Details Ihres Motivs abstimmen.
Im Sucher und auf der Kamerarückwand wird nach jedem Meßblitz die Abweichung von der korrekten Gesamtbelichtung angezeigt. Auf Basis dieser Information können Sie problemlos eine adäquate Zeit-Blenden-Kombination festlegen.



In der Stellung „F“ mißt der Blitzbelichtungsmesser der LEICA R8 selektiv – für gezieltes Gestalten unter Einbeziehung des Umgebungslichts.

Die Zuverlässigkeit der legendären LEICA R6.2

Robustes Ganzmetallgehäuse, ein von Batterien unabhängiger Verschluß und perfekte Qualität in der Verarbeitung: Das macht die mechanische LEICA R6.2 zur idealen Spiegelreflexkamera für kreatives Fotografieren unter allen klimatischen Bedingungen.

Sebastião Salgado

„Meine fotografische Tätigkeit erfolgt unter extremen klimatischen Bedingungen und stellt damit hohe Anforderungen an die Belastbarkeit der Ausrüstung. Die mechanische LEICA R6.2 hat sich im Einsatz bewährt und ermöglicht mir auch ohne Batteriestrom hervorragende Bildergebnisse."

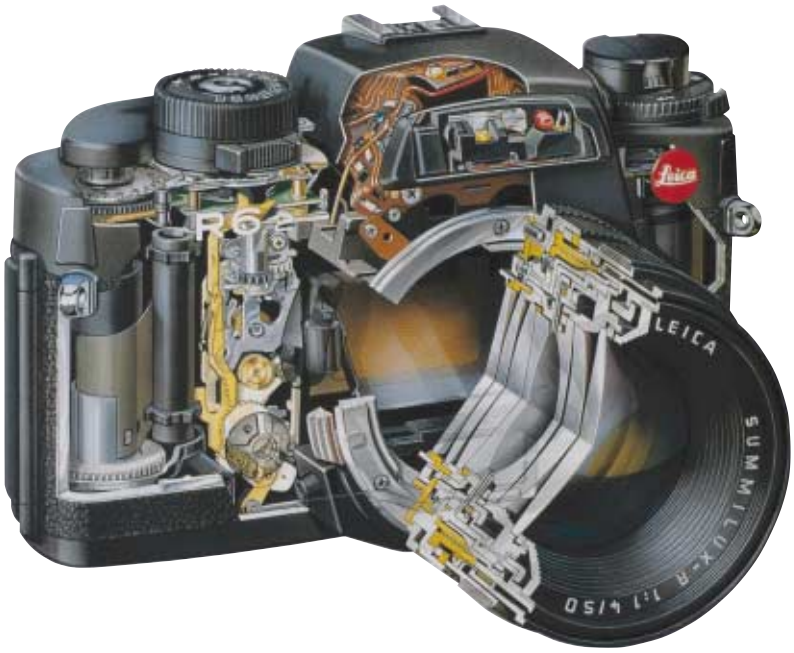
Sebastião Salgado, Brasilien

Schon für viele Abenteurer und Reporter war die LEICA R6.2 das unentbehrliche Werkzeug, das sie nie im Stich gelassen hat. Denn die robuste Mechanik dieser Hochleistungskamera haben wir sehr bewußt für den Einsatz unter extremen Bedingungen konzipiert.

Qualität „made by Leica"

Die wesentlichen Details der LEICA R6.2 sind auch heute noch von Hand gefertigt. Genau aufeinander abgestimmte Metallkomponenten – oberflächenveredelt und korrosionsgeschützt – verrichten auf viele Jahrzehnte hinaus

zuverlässig ihren Dienst. Denn schon die Auswahl der für die LEICA R6.2 verwendeten Materialien orientiert sich unerbittlich daran, inwieweit sie Langlebigkeit sowie Unempfindlichkeit gegen Schlag- und Stoßbelastungen, gegen Feuchtigkeit und Temperaturschocks sicherstellen.
In kompromißlosen Härtetests, speziell im sogenannten „Burn-in-Test", wird die komplette Kamera immer wieder enormen Temperaturschwankungen ausgesetzt und währenddessen in sämtlichen Funktionen einzeln geprüft. Erst nachdem eine LEICA R6.2 in unseren lückenlosen Qualitätskontrollen mit Bravour demonstriert hat, daß sie auch unter extremen Bedingungen absolut präzis und zuverlässig arbeitet, darf sie unser Haus verlassen.



Nach außen robust und auch bei stärkster Beanspruchung hart im Nehmen, im Inneren höchste Präzision: Schnittbild der LEICA R6.2.

Gestaltungsfreiheit

Die LEICA R6.2 gibt Ihnen die Freiheit, unbeeinflußt von automatischen Abläufen Ihre eigenen kreativen Bildideen zu realisieren. Mit ihr stellen Sie sich immer wieder aufs neue der Herausforderung, Ihre Motive mit den klassischen Elementen der Fotografie gekonnt selbst zu gestalten: Blende und Zeit werden bei der LEICA R6.2 grundsätzlich manuell eingestellt.

Präziser Verschluß

In ihrem robusten Metallgehäuse arbeitet ein rein mechanischer Verschluß mit hochpräziser Steuerung. Er garantiert auch unter extremen Bedingungen gleichbleibend exakte Werte in der Belichtungszeit. Von Batterien unabhängig, funktioniert der Verschluß der LEICA R6.2 schnell, leise und äußerst zuverlässig. Durch die Möglichkeit der Spiegelvorauslösung werden selbst geringe Vibrationen ausgeschlossen.

Sebastião Salgado

Sichtbare Perfektion im Sucher

Gerade bei einer mechanischen Kamera kommt es darauf an, immer den Überblick über die wesentlichen Informationen zur Bildgestaltung zu haben. Dies bietet die LEICA R6.2 vorbildlich. Sie legen die Einstellungen fest, der Sucher zeigt Ihnen alles, was Sie vor dem Auslösen wissen müssen.

Hält Störlicht vom Auge fern und dient als Halter für Korrektionslinsen: die flexible Augenmuschel (links). Erleichtert die Arbeit am Reprostativ, ferner für Aufnahmen aus der Froschperspektive: der drehbare Winkelsucher (Mitte). Verhindert, daß Streulicht die Belichtungsmessung beeinflußt: der Okularverschluß.

Fokussierung, Blende, Verschlußzeit, Belichtungsmessung – der Sucher der LEICA R6.2 zeigt Ihnen klar und eindeutig alle notwendigen Angaben zu den Kameraeinstellungen. Ein übersichtliches Kontrollzentrum für kreatives Fotografieren.

Abgleich von Zeit und Blende

Der richtige Belichtungswert wird bequem per Lichtwaage festgelegt. Braucht Ihr Motiv eine bestimmte Belichtungszeit, dann geben Sie die Zeit vor und drehen am Blendenring, bis der korrekte Abgleich angezeigt wird. Wenn Sie sich dagegen auf die Schärfentiefe konzentrieren wollen, dann wählen Sie zuerst die Blende und passen die Verschlußzeit entsprechend an.

Überragende Sucheroptik

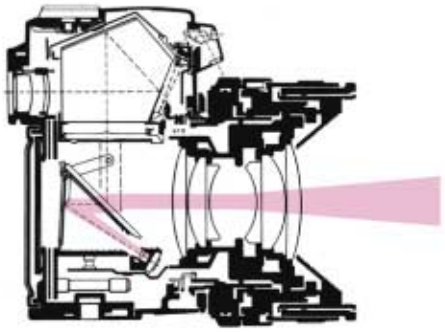
Schon immer legen wir bei unseren Kameras größten Wert auf ein brillantes Sucherbild. Davon wird Sie ein kurzer Blick durch den Sucher der LEICA R6.2 überzeugen. Das mit hoher Präzision geschliffene Pentaprisma wird mit reinem Silber beschichtet; und allein auf den Schwingspiegel sind unter Vakuum 17 Schichten aufgedampft. Das Ergebnis ist absolut sehenswert: ein Sucherbild, das selbst bei schlechten Lichtverhältnissen außergewöhnlich klar, hell und kontrastreich erscheint. Bei Dunkelheit läßt sich die Objektivblendenskala beleuchten.
Durch die eingebaute Okularverstellung von +2 bis –2 Dioptrien kann der Sucher dem Auge individuell angepaßt werden. Darüber hinaus lassen sich Korrektionslinsen von +3 bis –3 Dioptrien einsetzen.

Wahlweise 5 Einstellscheiben

Serienmäßig ist der R6.2-Sucher mit einer Universal-Einstellscheibe ausgerüstet, die exaktes Scharfstellen bei nahezu allen fotografischen Arbeiten sicherstellt. Daneben sind vier weitere auswechselbare Einstellscheiben als Zubehör erhältlich: die Vollmattscheibe, die Mikroprismenscheibe, die Vollmattscheibe mit Gitterteilung und die Klarscheibe mit Fadenkreuz. Sie sind also auch für spezielle Aufgaben bestens gerüstet.

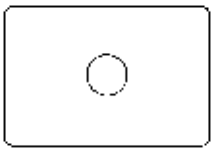
Belichtungsmessung ganz nach Wahl

Für die TTL-Belichtungsmessung (TTL = Through The Lens) bietet die LEICA R6.2 drei Varianten: die mittenbetonte Großfeld-Integralmessung, die punktgenaue Selektivmessung sowie die Blitzbelichtungsmessung. Damit sind Sie allen Lichtverhältnissen gewachsen.

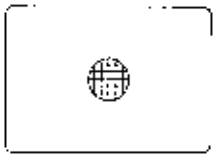


Meßfeld im Sucher bei Selektivmessung. Links daneben die schematische Darstellung des Strahlengangs bei Selektivmessung.

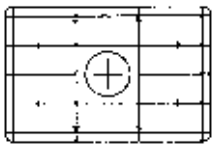
Universalscheibe



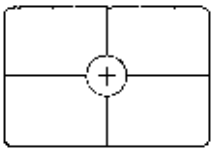
Vollmattscheibe



Mikroprismenscheibe



Vollmattscheibe mit Gitterteilung



Klarscheibe mit Fadenkreuz

Integralmessung

Bei normalem Licht ohne auffällig starke Kontraste wählen Sie am besten die Großfeld-Integralmessung. Da der wichtigste Teil des Motivs meist in der Bildmitte liegt, wird bei dieser Methode mittenbetont gemessen; aber auch die Lichtverhältnisse in den übrigen Bildpartien werden berücksichtigt.

Selektivmessung

Mit der präzisen Selektivmessung gestalten Sie souverän auch die schwierigsten Lichtverhältnisse. Beispielsweise Motive vor sehr hellem oder sehr dunklem Hintergrund, Bühnenfotos mit blendenden Lichtquellen oder Porträts bei Kerzenschein. Bei dieser Methode richten Sie das kleine Meßfeld in der Suchermitte auf den Teil des Motivs, der für die Belichtung am wichtigsten ist. Dann wählen Sie Ihren Bildausschnitt. Zeit- und Blendenwerte, die Sie per Hand eingestellt haben, bleiben erhalten.

Zwischen Selektiv- und Integralmessung läßt sich mit einer kurzen Fingerbewegung umschalten, ohne die Kamera vom Auge zu nehmen. Denn Sie sollen sich

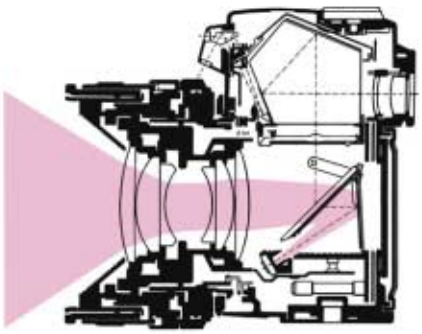
Oliver Richter

ja voll und ganz auf die Aufnahme konzentrieren können.

Gekonnt blitzen

Blitzen mit der LEICA R6.2 ist im Grunde so einfach wie das Fotografieren bei Umgebungslicht. Die TTL-Blitzbelichtungsmessung liefert bei jeder Brennweite die präzisen Werte. Sie funktioniert vorbildlich in Verbindung mit allen Elektronenblitzgeräten, die über eine „System Camera Adaption“ (SCA) 300 oder 500 verfügen.

Meßfeld im Sucher bei Großfeld-Integralmessung. Rechts daneben die schematische Darstellung des Strahlengangs bei Großfeld-Integralmessung.



Oliver Richter

Pluspunkte der LEICA R8 auf einen Blick

- Das unverwechselbare Design der LEICA R8 zeichnet sich aus durch beispiellose Klarheit und zeitlose Eleganz.
- Die stabile Metallausführung macht sie robust und langlebig.
- Dank ihrer ausgezeichneten Ergonomie liegt die LEICA R8 gut in der Hand. Auch mit größeren Objektiven.
- Die zentralen Bedienungselemente sind griffgünstig geformt und optimal plaziert.
- Der Sucher liefert stets den genauen Überblick über alle notwendigen Informationen. Und dazu ein strahlend helles, kontrastreiches Bild.
- Der schnelle Verschluß bis zu 1/8000 s eröffnet in der Bildgestaltung neue Dimensionen.
- Neben der bewährten Großfeld-Integral- und Selektivmessung erschließt die Mehrfeldmessung der LEICA R8 neue, außergewöhnliche Motive.
- Mit diesen drei Meßmethoden lassen sich Zeit-, Blenden-, Programmautomatik und manuelle Einstellung frei kombinieren. Die Programmautomatik schafft kreativen Freiraum, da die angebotenen Zeit-Blenden-Paare beliebig variiert werden können.
- Mehrere Blitz-, Meß- und Steuerungsfunktionen eröffnen umfassende Gestaltungsmöglichkeiten: von der exakten Analyse vor der Aufnahme bis zur automatischen Dosierung als Volleistungs- oder Aufhellblitz.
- Die umfangreiche Palette der weltberühmten LEICA R-Objektive reicht von 16 bis 800 mm Brennweite. Sie sind kompatibel mit früheren wie auch künftigen LEICA R-Kameras.
- Zur LEICA R8 ist ein umfangreiches Sortiment an nützlichem Zubehör erhältlich.

Pluspunkte der LEICA R6.2 auf einen Blick

- Das klassisch-zeitlose Design der LEICA R6.2 besticht durch Eleganz und Ergonomie. Das robuste Ganzmetallgehäuse ist kompakt und handlich.
- Griffgünstige Bedienungselemente gewährleisten schnelles, sicheres Fotografieren.
- Die zuverlässige elektronische Belichtungsmessung sorgt auch unter extremen Verhältnissen für die exakte Belichtung. Bei klirrender Kälte und bei glühender Hitze.
- Die Belichtung wird wahlweise selektiv oder integral gemessen.
- TTL-Blitzbelichtungsmessung macht das Blitzen so einfach und sicher wie Tageslichtaufnahmen.
- Im hellen, brillanten Sucher der LEICA R6.2 werden alle notwendigen Informationen eingeblendet.
- Neben der serienmäßig gelieferten Universal-Einstellscheibe sind 4 weitere auswechselbare Einstellscheiben erhältlich.
- Eingebaute Okularverstellung von +2 bis –2 Dioptrien.
- Die Spiegelvorauslösung hilft Verwacklungen zu vermeiden.
- Hochleistungsobjektive von 16 bis 800 mm Brennweite sind kompatibel mit früheren wie künftigen LEICA R-Kameras.
- Perfekt abgestimmtes Zubehör ermöglicht die Abstimmung des LEICA R-Systems auf individuelle Wünsche.
- Der Leica Kundendienst, mehr als 100 Leica Vertretungen in aller Welt sowie ein dichtes Netz autorisierter Leica Fachhändler sichern weltweit einen qualifizierten Kundenservice.

Raum für reizvolle Perspektiven: Super-Weitwinkel

Superweitwinkel-Objektive faszinieren durch ihren enormen Bildwinkel, der sehr viel größere Ausschnitte des Raumes erfaßt als etwa Standardbrennweiten. Charakteristisch ist die überzeichnete Wiedergabe mit monumentalem Vordergrund und fliehendem Hintergrund.

Günter Bersch

„Die Sichtweise des menschlichen Auges läßt sich meiner Erfahrung nach am besten durch kurze Brennweiten übersetzen. Wenn ich mit einem Weitwinkelobjektiv fotografiere, dann nicht, um Übersicht zu suggerieren. Es geht mir um einen erzählenden, interpretierenden und kommentierenden Aussagestil. Um Bilder, die dem Betrachter genügend Raum lassen, einzutauchen und die Zeichen aufzuspüren. Ohne mein 19-mm-Objektiv wäre ich sprachlos."

Günter Bersch, Deutschland

ELMARIT-R 1:2,8/19 mm

Kompaktes Superweitwinkel mit einem Bildwinkel von 96°. Seine hohe Lichtstärke erweitert den Einsatzbereich dieses Objektivs beachtlich; gerade bei Landschafts-, Architektur- und Modeaufnahmen. Ideal aber auch für Schnappschüsse und Reportagen, auch bei voller Blendenöffnung. Integrierter Filterrevolver mit vier Filtern.

FISHEYE-ELMARIT-R 1:2,8/16 mm

Ein extremes Weitwinkel mit tonnenförmiger Verzeichnung für eindrucksvolle Effekte. Alle geraden Linien im Motiv, die nicht in der Bildmitte liegen, werden zum Rand hin zunehmend bogenförmig wiedergegeben. Der Bildwinkel über die Diagonale beträgt bei diesem Objektiv 180°! Mit integriertem Filterrevolver, der vier häufig benötigte Filtertypen enthält.

Günter Bersch

ELMARIT-R 1:2,8/24 mm

Großer Bildwinkel, hohe Lichtstärke, ausgezeichnete Abbildungsleistung selbst bei voller Blendenöffnung: eine gelungene Verbindung, die diesem Objektiv eine herausragende Stellung verleiht für Reportagen auf engstem Raum. Die Aufnahmen verblüffen durch außergewöhnliche Perspektiven, lassen aber nicht unbedingt auf die Verwendung eines Superweitwinkels schließen.

Alles gut im Blick: Standard-Weitwinkel

Standard-Weitwinkelobjektive lassen sich im fotografischen Alltag sehr vielseitig einsetzen. Im Vergleich zu Normalobjektiven bilden sie einen deutlich größeren Ausschnitt des Motivs ab, geben aber dennoch alle Größenverhältnisse relativ natürlich wieder.

Roberto Dotti

„Wenn ich fotografiere, ist es, als ob ich male, und das ist nur mit Leica Objektiven möglich. Zum Beispiel erlaubt mir das 35 mm f/1.4 SUMMILUX-R, mein untrennbarer Begleiter auf Reisen um die ganze Welt, alle Farben perfekt zu beherrschen. Mit aller Offenheit kann ich die verschiedenen Farbtöne ohne Verzerrung oder unschöne Reflexe variieren."

Roberto Dotti, Italien

SUMMILUX-R 1:1,4/35 mm

Ein ultralichtstarkes Objektiv, das für Aufnahmen auch unter ungünstigen Lichtverhältnissen konzipiert wurde. Hervorragend geeignet für Reportagen. Es bietet eine ausgezeichnete Abbildungsqualität und für ein Weitwinkel eine außerordentlich geringe Verzeichnung.

PC SUPER-ANGULON-R 1:2,8/28 mm

Ein Shiftobjektiv mit perspektivischer Korrektur (PC = Perspective Correction). Es eignet sich beispielsweise für Architekturaufnahmen hervorragend, da sogenannte „stürzende Linien" vermieden werden können. Der große nutzbare Bildkreisdurchmesser von 62 mm erlaubt es, das gesamte optische System um bis zu 11 mm aus der Achse zu verschieben.

Birgit Amendt

Das PC SUPER-ANGULON rückt die Dinge ins Lot: Bei der oberen Aufnahme mußte die Kamera geneigt werden, um das Vordach noch einzuschließen. Dabei entstanden die störenden „stürzenden Linien". In der unteren Aufnahme stehen die Senkrechten gerade, da die Kamera parallel zum Gebäude gehalten werden konnte.

ELMARIT-R 1:2,8/28 mm

Das „28er" ELMARIT ist das leichteste Weitwinkel im LEICA R-System. Die außerordentlich kompakten Abmessungen, seine hohe Lichtstärke und eine harmonische Weitwinkelcharakteristik machen es zu einem sehr angenehmen, universell einsetzbaren Begleiter. Bildwinkel 76°, Entfernungseinstellbereich von unendlich bis 30 cm. Mit eingebauter, ausziehbarer Gegenlichtblende.

SUMMICRON-R 1:2/35 mm

Das „35er" SUMMICRON zählt ohne Frage zur Spitzenklasse der lichtstarken Weitwinkelobjektive. Für lebendige Schnappschüsse auch bei wenig Licht ist es genau das richtige. Ein kompaktes Allround-Objektiv, das in jede LEICA R-Ausrüstung gehört.

Carsten Lerp

Vielseitige Begleiter: Standard-Objektive

Standardobjektive von Leica sind klein, leicht und leistungsstark. In ihnen verbinden sich hohe Lichtstärke mit hervorragenden Abbildungseigenschaften. Und sie sind besonders vielseitig, denn ihr Bildwinkel um 45° entspricht am ehesten dem Seheindruck des menschlichen Auges.

„Die gesehene Bildidee umzusetzen, geht am besten mit der Brennweite 50 mm. Schnell, spontan und kontrastreich."

Carsten Lerp, Deutschland

SUMMILUX-R 1:1,4/50 mm

Ein handliches und extrem lichtstarkes Reportageobjektiv. Seine größte Blendenöffnung von 1,4 bietet durch die enge Begrenzung der Schärfentiefe besondere Möglichkeiten zu ausdrucksvoller Gestaltung. Im gesamten Einstellbereich besticht das SUMMILUX-R durch eine für hoch lichtstarke Objektive außerordentlich gute, kontrastreiche Abbildungsleistung.

SUMMICRON-R 1:2/50 mm

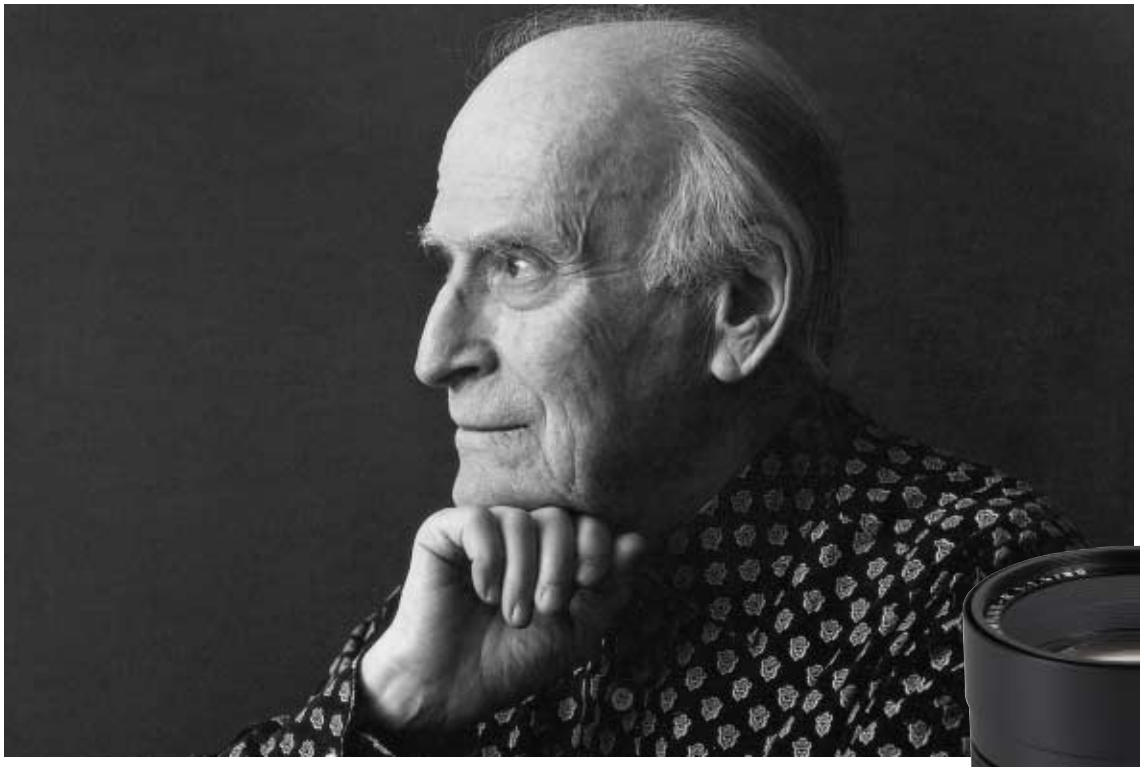
Universalobjektiv mit ausgezeichneter Abbildungsqualität auch im Nahbereich. Bestens geeignet für unterwegs, denn mit 41 mm Länge und einem Gewicht von 300 Gramm ist es ausgesprochen handlich und kompakt. Die kürzeste Entfernungseinstellung beträgt 50 cm. Trotz seiner hohen Lichtstärke wird es Sie selbst bei voller Blendenöffnung durch hervorragende Schärfe, hohen Kontrast und gute Detailauflösung überzeugen.

MACRO-ELMARIT-R 1:2,8/60 mm

Ein 60-mm-Objektiv mit besonders weitgespannter Einsatzbreite. Wenn Sie in diesem Brennweitenbereich auf extreme Lichtstärke verzichten wollen, um dagegen den großen Vorteil einer Entfernungseinstellung von unendlich bis 27 cm (Abbildungsverhältnis 1:2) einzutauschen, dann ist dieses Objektiv genau das richtige. In Verbindung mit dem MACRO-ADAPTER läßt sich ein Abbildungsverhältnis von 1:1 erreichen (siehe auch S. 67).

Distanzen überbrücken: leichte Tele-Objektive

Aus größerem Abstand diskret und unauffällig fotografieren. Oder Motive heranholen, die von Ihrem Standort zu weit entfernt sind: Das sind die großen Vorteile der Telebrennweiten. Und durch unscharfen Vorder- oder Hintergrund läßt sich Wesentliches effektvoll betonen.



Helmut Hien

„Auch wenn sich fotografische Auffassungen im Laufe der Zeit verändern, am Anfang steht immer die klare Idee, die ein Bild im Kopf entstehen läßt. Manchmal wird eine Aufnahme mit viel Liebe zum Detail vorbereitet, manchmal ist es die schnelle Reaktion auf den entscheidenden Moment, die aus einem einfachen Foto eine besondere Aufnahme macht.

Helmut Hien, Deutschland

SUMMILUX-R 1:1,4/80 mm

In der Porträt- und Landschaftsfotografie sowie bei „available light“ kommen die Vorzüge dieses ultralichtstarken Hochleistungsobjektivs besonders deutlich zur Geltung: Selbst bei voller Öffnung zeichnet es sich durch große Reflexfreiheit und nuancierte Tonwertwiedergabe aus – auch bei großen Lichtkontrasten.

Helmut Hien

Mit leichter Telebrennweite unauffällig aus der Distanz fotografieren.

APO-MACRO-ELMARIT-R 1:2,8/100 mm

Ein lichtstarkes Makroobjektiv mit apochromatischer Korrektion. Für Porträts aus mittlerer Entfernung eignet es sich ebensogut wie für formatfüllende Aufnahmen von Details aus etwas größerer Entfernung. Dieses Ausnahmeobjektiv bietet Ihnen eine hervorragende Abbildungsleistung über den gesamten Einstellbereich von unendlich bis 45 cm.

Griff in die Ferne: mittlere Tele-Objektive

Mittlere Teleobjektive verdichten sichtlich die Tiefe des Raums und lassen alles näher zusammenrücken. Weiter Entferntes erscheint zum Greifen nah und zieht den Betrachter mitten ins Geschehen.

Miroslav Zajic

APO-SUMMICRON-R 1:2/180 mm

Dieses extrem lichtstarke Teleobjektiv mit apochromatischer Korrektion bietet bis zum Bildrand hin makellose Abbildungsqualität. Von unendlich bis 1,5 m. Selbst bei voller Blendenöffnung können Sie sicher sein, daß Ihnen Bilder mit maximalem Kontrast, höchster Auflösung und fein differenzierter Farbwiedergabe gelingen. Durch Innenfokussierung bleibt die Baulänge beim Einstellen konstant, und es liegt immer ausgewogen in der Hand. Ein Frontlinsen-Schutzfilter und ein in die Schublade eingelegter Filter (Serie 6) gehören zum optischen System. Mit dreh- und arretierbarer Stativbefestigung.

„Warum fotografiere ich mit einer Leica? Henri Cartier-Bresson hat einmal gesagt, daß die Leica eine Verlängerung des Armes ist, und ich habe einmal gesagt, daß die Leica die einzige Kamera ist, die eine Seele hat. Und das ist der Grund, weswegen ich mit der Leica arbeite."

Miroslav Zajic, Tschechien

APO-ELMARIT-R 1:2,8/180 mm

Die optische Gesamtleistung dieses neuen, apochromatisch korrigierten „180ers" bringt auch die kritischsten Fotografen ins Schwärmen. Selbst bei offener Blende bietet es eine überragende Abbildungsqualität, die sich beim Abblenden kaum noch steigern läßt. Koma, Vignettierung, Astigmatismus und Bildfeldwölbung sind praktisch nicht vorhanden.
Für ein Objektiv dieser Brennweite ist es ausgesprochen kompakt und elegant. Es eignet sich gut für Porträts, Mode-, Sport- und Landschaftsfotografie – auch wenn Sie ohne Stativ arbeiten. Alles in allem: ein lichtstarkes Hochleistungs-Teleobjektiv, das auch unter schwierigen Bedingungen den höchsten Ansprüchen gerecht wird.

APO-TELYT-R 1:4/280 mm

Apochromatisch korrigiertes Objektiv mit Innenfokussierung. Vollkommen verzeichnungsfrei, besticht es im gesamten Einstellbereich durch höchste Auflösung, exakte Farbtreue und optimale Kontrastwiedergabe – selbst bei voller Blendenöffnung. Der Einstellbereich bis zu 1,7 m ermöglicht ein maximales Abbildungsverhältnis von 1:5 und damit ein kleinstes Objektfeld von 120 x 180 mm.
Knapp 21 cm lang, können Sie mit diesem Tele noch gut aus der Hand fotografieren; selbstverständlich ist es auch mit einer Stativbefestigung ausgestattet.

Flexibel durch kluges Kombinieren: Supertele-Objektive

Durchdachte Kombinationsmöglichkeiten bietet Ihnen das LEICA APO-TELYT-R-MODUL-System. Mit fünf Bauelementen ist der komplette Supertele-Bereich abgedeckt. Teilweise sogar in verschiedenen Lichtstärken für dieselbe Brennweite. Und alles in herausragender Leica APO-Qualität.

Franz Bagyi

„Bei meiner Arbeit als Wildlife-Fotograf ist jede Minute die ich morgens früher und abends länger fotografieren kann, sehr wichtig. Dies ist mit dem lichtstarken Modulsystem am besten möglich. Nie habe ich schärfere und kontrastreichere Objektive bei voller Blendenöffnung gesehen. Ein weiterer Riesenvorteil ist das schnelle, einfache, Platz und Gewicht sparende Brennweitenwechseln durch die einzelnen Module."

Franz Bagyi, Deutschland

Insbesondere den Natur- und Sportfotografen bieten wir mit diesem flexiblen Modulsystem eine interessante Alternative zu herkömmlichen Teleobjektiven. Je nach fotografischer Situation setzen Sie ein FOCUS-MODUL und einen Objektivkopf APO-TELYT-R zur gewünschten Brennweite zusammen. Dank eines speziellen Bajonetts und des großen Verriegelungsrings geht das rasch und unkompliziert. Der Vorteil dieses intelligenten Systems: Sie brauchen nicht viele schwere und große Einzelobjektive mitzunehmen, sondern kombinie-

ren ganz nach Bedarf. Und haben im Telebereich von 280 bis 800 mm alle Brennweiten immer parat.
Aus zwei Objektivköpfen und drei sehr kompakten Focus-Modulen entstehen im Handumdrehen sechs unterschiedliche APO-Objektive – jedes von beispielloser optischer Güte. Ein zusätzliches Plus des LEICA APO-TELYT-R-MODUL-Systems: Die ausgesprochen kurzen Naheinstellgrenzen von 2,0 bis 3,9 Metern erweitern Ihre kreativen Möglichkeiten erheblich.

APO-TELYT-R 280/400/560 mm
Je nach angesetztem FOCUS MODUL wird aus diesem Objektivkopf ein:
APO-TELYT-R 1:2,8/280 mm, 1:4/400 mm oder 1:5,6/560 mm

APO-TELYT-R 280/400/560 mm

APO-TELYT-R 400/560/800 mm

APO-TELYT-R 400/560/800 mm
Je nach angesetztem FOCUS MODUL wird aus diesem Objektivkopf ein:
APO-TELYT-R 1:2,8/400 mm, 1:4/560 mm oder 1:5,6/800 mm

Mit diesem Einstellstutzen wird aus den beiden Objektivköpfen ein APO-TELYT-R 1:2,8/280 mm bzw. 1:2,8/400 mm

FOCUS MODUL 2,8/280/400 mm

APO-TELYT-R 1:2,8/280 mm

APO-TELYT-R 1:2,8/400 mm

Mit diesem Einstellstutzen wird aus den beiden Objektivköpfen ein APO-TELYT-R 1:4/400 mm bzw. 1:4/560 mm

FOCUS MODUL 4/400/560 mm

APO-TELYT-R 1:4/400 mm

APO-TELYT-R 1:4/560 mm

Mit diesem Einstellstutzen wird aus den beiden Objektivköpfen ein APO-TELYT-R 1:5,6/560 mm bzw. 1:5,6/800 mm

FOCUS MODUL 5,6/560/800 mm

APO-TELYT-R 1:5,6/560 mm

APO-TELYT-R 1:5,6/800 mm

Norbert Rosing

VARIO-ELMAR-R 1:4/35–70 mm

Ein handliches Zweiringzoom normaler Lichtstärke, das sowohl sehr gute Abbildungseigenschaften als auch hohen Komfort in der Bedienung bietet. Die hohe optische Leistung wird unter anderem durch eine eingebaute asphärische Linse erreicht. Mit seiner Makroeinstellung sind Nahaufnahmen bis zu einer Entfernung von 26 cm möglich. Das entspricht einem Abbildungsverhältnis von 1:2,8. Damit können auch sehr kleine Motive formatfüllend ins Bild gesetzt werden.

Nicole Progin, Hans Peter Luchs

Gerade auf Reisen sind die vielseitigen LEICA R-Standardzooms besonders praktisch. Und man hat sofort den richtigen Bildausschnitt parat.

VARIO-ELMAR-R 1:3,5–4,5/28–70 mm

Von Landschafts- und Gruppenaufnahmen bis hin zum inszenierten Einzelporträt – dank des ausgedehnten Brennweitenbereichs bewältigen Sie mit diesem kompakten Zoom alles mit Bravour. Einfach und angenehm in der Handhabung. Viele Fotografen schätzen nicht zuletzt die getrennten Einstellringe für Brennweite und Schärfe.

Nicole Progin, Hans Peter Luchs

Immer der richtige Standpunkt: Tele-Zooms

Mit einem Telezoom wählen Sie auch aus der Distanz stets den optimalen Bildausschnitt, ohne den Standort zu wechseln. Eine ideale Ergänzung also für jede Ausrüstung. Leica Telezooms sind gleichermaßen vorbildlich in der Handhabung wie in ihren Abbildungseigenschaften.

VARIO-APO-ELMARIT-R 1:2,8/70–180 mm

Dieses bahnbrechende Objektiv ist anerkanntermaßen ein Meilenstein in der Entwicklung der veränderlichen Brennweiten. Mit ihm ist es uns gelungen, ein apochromatisch korrigiertes Vario zu entwickeln, dessen Abbildungsleistung jedem Vergleich mit Festbrennweiten standhält – und das bei hoher Lichtstärke. Auch bei voller Blendenöffnung fasziniert es durch ausgezeichnete Schärfe über den ganzen Brennweitenbereich. Koma und Astigmatismus sind praktisch nicht vorhanden.
Die zwei getrennten Einstellringe für Schärfe und Brennweite machen es besonders leicht, den richtigen Bildausschnitt zu wählen. Mit dreh- und arretierbarer Stativbefestigung.

VARIO-ELMAR-R 1:4/80–200 mm

Die Leistung dieses Drehzooms kann sich durchaus mit der von erstklassigen Festbrennweiten messen. Es bietet Ihnen eine gute bis sehr gute Abbildungsqualität mit hohem Auflösungsvermögen und ausgezeichneter Kontrastwiedergabe; und dies über das gesamte Bildfeld und den ganzen Brennweitenbereich. Dabei ist es ausgesprochen kompakt und liegt gut ausgewogen in der Hand. Der bemerkenswerte Nahbereich bis 1,1 m ermöglicht Aufnahmen bis zu einem kleinsten Objektfeld von 94 x 140 mm.

VARIO-ELMAR-R 1:4,2/105–280 mm

Ein Telezoom mit besonders großer Brennweitenspreizung. Selbst weit entfernte Details können Sie mit ihm groß ins Bild setzen. Auch dieses Vario ist Festbrennweiten höchster Abbildungsqualität absolut ebenbürtig. In jeder Einstellung besticht seine lichtstarke Optik durch hohe Kontrastwiedergabe und hervorragende Auflösung. Wie das VARIO-APO-ELMARIT verfügt es über zwei separate Einstellringe für Brennweite und Schärfe sowie über eine dreh- und arretierbare Stativbefestigung, die sich vor allem bei den längeren Brennweiten bewährt.

Gut gerüstet für nah und fern: Objektiv-Zubehör

Mit hochwertigem Zubehör für LEICA R-Objektive erweitern Sie Ihre kreativen Möglichkeiten erheblich. Sie schaffen ideale Voraussetzungen zur Gestaltung erstklassiger Nahaufnahmen. Oder Sie „verlängern" auf ökonomische Weise die Brennweite Ihrer Objektive mit LEICA APO-EXTENDERN.

APO-MACRO-ELMARIT-R 1:2,8/100 mm

Im Nahbereich bis zu 45 cm (Abbildungsverhältnis 1:2). Mit dem speziell für dieses Objektiv gerechneten Nahvorsatz ELPRO 1:2–1:1 läßt sich ein Maßstab bis 1,1:1 erreichen.
Objektiv *Bestell-Nr. 11352*
ELPRO 1:2-1:1 *Bestell-Nr. 16545*

MACRO-ELMARIT-R 1:2,8/60 mm

Geeignet für den Nahbereich bis zu 27 cm. Bei dieser Einstellung erreicht es ein Abbildungsverhältnis von 1:2, in Kombination mit dem MACRO-ADAPTER-R sogar 1:1. Objektiv *Bestell-Nr. 11347*
MACRO-ADAPTER-R *Bestell-Nr. 14299*

APO-EXTENDER-R 1,4x

Mit diesem handlichen Objektivzusatz verlängern Sie die Brennweite des angesetzten Objektivs um das 1,4fache. Die jeweils kürzeste Einstellentfernung bleibt dabei unverändert, die Lichtstärke verringert sich lediglich um eine Blende. Vollautomatische Springblendenübertragung. Die Tabelle zeigt, mit welchen Objektiven der APO-EXTENDER-R 1,4x kombiniert werden kann.
Bestell-Nr. 11249

ELPRO-Nahvorsätze

Die vier Vorsätze erweitern die Einstellgrenzen des Objektivs im Nahbereich erheblich und steigern hier noch einmal die Abbildungsqualität. Erhältlich für die Objektive SUMMICRON-R 1:2/50 mm, SUMMICRON-R 1:2/90 mm, ELMARIT-R 1:2,8/90 mm, ELMARIT-R 1:2,8/135 mm.
Bestell-Nr. 16541–544

PHOTAR-Objektive und PHOTAR-ADAPTER-R

Drei Spezialobjektive, die mit dem PHOTAR-ADAPTER-R am Balgeneinstellgerät-R BR 2 angesetzt werden. Korrigiert für vergrößernde Abbildungen. Mit ihrer bis zu 18fachen Vergrößerung erschließen sie praktisch lückenlos das interessante Feld der Mikrofotografie.
PHOTAR-ADAPTER-R
Bestell-Nr. 14259

APO-EXTENDER-R 2x

Geeignet für LEICA R-Objektive ab 50 mm Brennweite mit einer Lichtstärke von 1:2 oder geringer. In Verbindung mit APO-Objektiven bleibt deren hohe Abbildungsleistung voll erhalten. Der APO-EXTENDER-R 2x besitzt eine vollautomatische Springblendenübertragung und läßt sich bei Zeitautomatik und bei manueller Einstellung von Zeit und Blende ohne Einschränkung verwenden.
Bestell-Nr. 11269

Verwendbare LEICA R-Objektive	Mit APO-EXTENDER-R 1,4x	Mit APO-EXTENDER-R 2x
1:2/50 mm	--	1:4/100 mm
1:2,8/60 mm	--	1:5,6/120 mm
1:2/90 mm	--	1:4/180 mm
1:2,8/100 mm APO	--	1:5,6/200 mm APO
1:2/180 mm APO	1:2,8/250 mm APO	1:4/360 mm APO
1:2,8/180 mm APO	--	1:5,6/360 mm APO
1:4/280 mm APO	1:5,6/400 mm APO	1:8/560 mm APO
1:2,8/280 mm APO	1:4/400 mm APO	1:5,6/560 mm APO
1:2,8/400 mm APO	1:4/560 mm APO	1:5,6/800 mm APO
1:4/400 mm APO	1:5,6/560 mm APO	1:8/800 mm APO
1:4/560 mm APO	1:5,6/800 mm APO	1:8/1120 mm APO
1:5,6/560 mm APO	1:8/800 mm APO	1:11/1120 mm APO
1:5,6/800 mm APO	1:8/1120 mm APO	1:11/1600 mm APO
1:4/35–70 mm	--	1:8/70–140 mm
1:2,8/70–180 mm APO	--	1:5,6/140–360 mm APO
1:4/80–200 mm	--	1:8/160–400 mm
1:4,2/105–280 mm	1:5,9/150–400 mm	1:8,4/210–560 mm

MACRO-ADAPTER-R

Der Zwischenring verlängert den Auszug der Objektive um 30 mm. Offenblendenmessung und Springblendenfunktion bleiben erhalten. Zeitautomatik sowie die manuelle Einstellung von Belichtungszeit und Blende können an LEICA R-Modellen voll genutzt werden.

Bestell-Nr. 14 299

Balgeneinstellgerät-R BR 2

Variabler Auszug zur stufenlosen Veränderung des Abbildungsverhältnisses; mit integriertem Einstellschlitten. Die automatische Springblendenfunktion des Objektivs bleibt erhalten, Zeitautomatik und manuelle Einstellung von Blende und Verschlußzeit sind also nutzbar. Am Balgengerät können alle LEICA R-Objektive von 50 bis 180 mm sowie die Spezialobjektive PHOTAR verwendet werden.

Objektivübersicht LEICA R-System

Objektivbezeichnung	Lichtstärke/ Brennweite in mm	Bild-winkel	Linsen/ Glieder	Kleinste Blende	Entfernungs-einstell-bereich in m	Kleinstes Objektfeld in mm	Empfohlene Filtergröße	Länge in mm	Größter ø in mm	Gewicht in g	Bestell-Nr.
FISHEYE-ELMARIT-R	1:2,8/16	180°	11/ 8	16	∞ – 0,30	401 x 601	eingebaut[2]	60	71	460	11 327
ELMARIT-R	1:2,8/19	96°	12/10	22	∞ – 0,30	264 x 396	eingebaut[3]	60	71	560	11 329
ELMARIT-R	1:2,8/24	84°	9/7[1]	22	∞ – 0,30	250 x 374	Serie 8	48,5	67	400	11 331
PC-SUPER-ANGULON-R	1:2,8/28	73/93°[4]	12/10[1]	22	∞ – 0,28	146 x 219	Spezialfilter 67 EW[5]	84	75	600	11 812[12] [15]
ELMARIT-R	1:2,8/28	76°	8/7	22	∞ – 0,30	192 x 288	E 55	48	67,5	435	11 333
SUMMILUX-R	1:1,4/35	64°	10/9[1]	16	∞ – 0,50	266 x 399	E 67	76	75	690	11 337
SUMMICRON-R	1:2/35	64°	6/6	16	∞ – 0,30	140 x 210	E 55	54	66	430	11 339
SUMMILUX-R	1:1,4/50	45°	8/7	16	∞ – 0,50	178 x 266	E 60	51	70	490	11 344
SUMMICRON-R	1:2/50	45°	6/4	16	∞ – 0,50	180 x 270	E 55	41	66	290	11 345
MACRO-ELMARIT-R	1:2,8/60	39°	6/5	22	∞ – 0,27 (mit Adapter bis 1:1)	48 x 72 (24 x 36)	E 55	62,3 (92,3)	67,5	400 (530)	11 347
SUMMILUX-R	1:1,4/80	30°	7/5	16	∞ – 0,80	192 x 288	E 67	69	75	700	11 349[14]
APO-MACRO-ELMARIT-R	1:2,8/100	25°	8/6	22	∞ – 0,45 (mit ELPRO 1:2-1,1:1)	48 x 72 (22 x 33)	E 60	104,5 (140)	73	760 (950)	11 352
APO-SUMMICRON-R	1:2/180	14°	9/6	16	∞ – 1,50[6]	160 x 240	Serie 6[7]	176	116	2500	11 354[13] [14]
APO-ELMARIT-R	1:2,8/180	14°	7/5	22	∞ – 1,50	168 x 252	E 67	132	76	970	11 273
APO-TELYT-R	1:4/280	8,8°	7/6	22	∞ – 1,70[6]	120 x 180	E 77/ Serie 5,5[7]	208	90	1875	11 360[14]
APO-TELYT-R-MODUL-System	1:2,8/280	8,8°	8/7	22	∞ – 2,00[6]	145 x 218	Serie 6[7]	276	123	3600	11 846
APO-TELYT-R-MODUL-System	1:2,8/400	6,2°	10/8	22	∞ – 3,70[6]	207 x 310	Serie 6[7]	344	157	5900	11 847
APO-TELYT-R-MODUL-System	1:4/400	6,2°	9/7	22	∞ – 2,15[6]	109 x 164	Serie 6[7]	314	123	3800	11 857
APO-TELYT-R-MODUL-System	1:4/560	4,5°	11/8	22	∞ – 3,90[6]	154 x 231	Serie 6[7]	382	157	6100	11 848
APO-TELYT-R-MODUL-System	1:5,6/560	4,5°	9/7	22	∞ – 2,15[6]	75 x 113	Serie 6[7]	374	123	3900	11 858
APO-TELYT-R-MODUL-System	1:5,6/800	3,1°	11/8	22	∞ – 3,90[6]	106 x 160	Serie 6[7]	442	157	6200	11 849
VARIO-ELMAR-R	1:3,5–4,5/ 28–70	76-34°	11/8	22	∞ – 0,50[8]	340 x 510[9] 150 x 225[10]	E 60	76	70	450	11 364[14]
VARIO-ELMARIT-R ASPH.	1:2,8/ 35–70	64-34°	11/9	22	∞ – 0,70[8] 0,30[11]	436 x 654[9] 230 x 346[10] 67 x 101[11]	E 77	133	88	1050	11 275[14]
VARIO-ELMAR-R	1:4/35–70	64-34°	8/7	22	∞ – 0,60[8] ∞ – 0,26[11]	350 x 525[9] 192 x 288[10] 67 x 101[11]	E 60	84	70	400	11 277[14]
VARIO-APO-ELMARIT-R	1:2,8/ 70–180	34-14°	13/10	22	∞ – 1,70[8]	435 x 655[9] 175 x 631[10]	E 77	189,5	89	1870	11 279
VARIO-ELMAR-R	1:4/80–200	29-12,5°	12/9	22	∞ – 1,10[8]	222 x 333[9] 94 x 140[10]	E 60	165	71	1020	11 281
VARIO-ELMAR-R	1:4,2/ 105–280	23,2-8,8°	13/10	22	∞ – 1,70[8]	281 x 421[9] 112 x 168[10]	E 77	238	89	1950	11 268[14]

1) Mit „floating elements". 2) Filterrevolver mit UVa-, Gelb- Orange- und blauem Konversionsfilter für Kunstlichtaufnahmen auf Tageslichtfilm. 3) Filterrevolver mit Neutraldichte-Filter (ND1), Gelbgrün-, Orange- und blauem Konversionsfilter für Kunstlichtaufnahmen auf Tageslichtfilm. 4) Horizontale bzw. vertikale Verschiebung bis 11 mm, diagonale Verschiebung bis 9,5 mm.
5) Filterglas für Spezial-Weitwinkelhalter mit Blende von B&W Filterfabrik, PF 24 63, D-55 513 Bad Kreuznach. 6) Innenfokussierung. 7) In Filterschublade. 8) Frontgruppen-Fokussierung.
9) Bei kürzester Brennweite. 10) Bei längster Brennweite. 11) Bei Makroeinstellung. 12) Objektiv ohne ROM und Kontaktleiste. 13) Objektiv mit der Best.-Nr. 11 271 auch ohne ROM und Kontaktleiste erhältlich.
14) Objektiv kann nicht mit SL/SL-2-Steuerkurven umgerüstet werden. 15) Objektiv kann ohne Umrüstung auch an LEICAFLEX SL/SL-2 verwendet werden.

Weitere Informationen zum Zubehör des LEICA R-Systems entnehmen Sie bitte dem „Handbuch des Leica Systems" (siehe Seite 134).

Nützliches für die LEICA R-Ausrüstung

Zur LEICA R8 und LEICA R6.2 gibt's eine große Auswahl an praxisgerechtem Zubehör. Es erweitert Ihren Spielraum bei der Bildgestaltung, eröffnet neue Einsatzbereiche oder macht das Fotografieren einfach schöner und komfortabler.

Bereitschaftstaschen R

Erhältlich in verschiedenen Ausführungen für die LEICA R8, LEICA R6.2 und andere LEICA R-Kameras; teilweise auch mit verlängertem Vorderteil für längere Brennweiten oder für Kamera mit Winder. Aus elegantem schwarzem Rindsnappaleder.

Bereitschaftstasche für LEICA R8 mit angesetztem Objektiv bis zur Größe des VARIO-ELMAR-R 1:3,5–4,5/28–70 mm. Bestell-Nr. 14528
Bereitschaftstasche für LEICA R8 mit angesetztem LEICA-WINDER und angesetztem Objektiv. Bestell-Nr. 14527.

MOTOR-WINDER R8

Wenn Sie Filmtransport, Verschlußaufzug und Rückspulen lieber Ihrer LEICA R8 überlassen möchten ... Der Winder wird unten an der Kamera angesetzt und paßt exakt zu deren Design. Auch Serienaufnahmen mit bis zu 2 Bildern pro Sekunde sind möglich. Extrem geräuscharm.

Power-Pack MW-R8

Ein leistungsstarker Akku, der dem Winder auch bei Dauereinsatz und großer Kälte immer genug Energie liefert.
Bestell-Nr. 14250

MOTOR-DRIVE R8

Ein Hochleistungs-Antrieb, der mit der LEICA R8 eine hervorragend ausbalancierte Einheit bildet. Seine perfekte Ergonomie, die integrierte Griffschlaufe und die zwei eigenen Auslöser für Hoch- und Querformat-Aufnahmen verleihen der Kombination eine unvergleichliche Handlichkeit in jeder Lage. Wahlweise Einzelbildschaltung oder Serien mit bis zu 2 bzw. 4,5 B/s. Automatische Belichtungsreihen (Bracketing) möglich.
Im Set erhältlich mit High-power-Akku-Pack und universell einsetzbarem Schnell-Ladegerät.
Bestell-Nr. 14430 (Set mit Euro-Kabel)

Remote Control R8

Elektronisches Steuergerät für Fernauslösung, das in spezieller Version für die LEICA R8 lieferbar ist.
Bestell-Nr. 14202

Motoren für andere R-Kameras

Auch für die LEICA R4 bis R7 gibt es zwei Antriebe.
MOTOR-WINDER R *Bestell-Nr. 14208*
MOTOR-DRIVE R *Bestell-Nr. 14310*

Teleskopokular LEICA TO-R

Mit LEICA TO-R wird aus einem LEICA R-Standard-, -Tele- oder -Varioobjektiv im Nu ein Teleskop mit verschiedenen Brennweiten. Mit einem 90-mm-Objektiv ergibt sich z. B. eine 7,2fache Vergrößerung, mit einem 180-mm-Objektiv eine 14,4fache. Die Entfernungseinstellung erfolgt über den Schneckengang des Objektivs. *Bestell-Nr. 14234*

Winkelsucher

Für Aufnahmen aus jeder Lage – ob unauffälliges Fotografieren „um die Ecke" oder Bilder aus der Froschperspektive mit Einblick von oben. Sucherbild umschaltbar auf 2fache Vergrößerung.
Bestell-Nr. 14300

Kleinstativ

Kompakt, praktisch und standsicher. Bei langen Belichtungszeiten ein unentbehrlicher Helfer. Mit drei zusammenlegbaren Beinen und 1/4-Zoll-Stativgewinde.
Bestell-Nr. 14100

LEICA SF 20

Elektronenblitzgerät in elegantem Leica Design. Kompakt und leicht, läßt es sich bequem überallhin mitnehmen. Einfach und übersichtlich zu bedienen. Mit beleuchtetem Display. Die Blitzleistung ist variierbar – hilfreich zum Beispiel für Aufnahmen mit Aufhellblitz. Sehr leistungsstarke Batterien für schnelle Blitzfolgen. Der relativ große Abstand zwischen Objektivachse und Blitzreflektor verringert den „Rote-Augen-Effekt".
Bestell-Nr. 14414.